

Behindertenbeirat der Stadt Ahrensburg

Tätigkeitsbericht März 2013 –März 2014

- Infolge des Rücktritts von Herrn Gratenau – Vertreter des Sozialverbands – wurde Herr Krause als sein Nachfolger vorgeschlagen und von den Stadtverordneten im März gewählt.
- In der konstituierenden Sitzung im Juni wählten die Beiratsmitglieder H. Steinkamp zum Vorsitzenden sowie H. Krause zum stellvertretenden Vorsitzenden.
- Im Oktober erklärte Frau Puls ihren sofortigen Rücktritt von der Beiratstätigkeit. Zum Jahreswechsel hatte die Lebenshilfe eine Nachfolgekandidatin – Frau Huster – vorgeschlagen. Sie wurde im Januar d.J. von den Stadtverordneten einstimmig gewählt.
- Ein Schwerpunkt-Thema gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention war – und ist für den Beirat die Barrierefreiheit im ÖPNV, insbes. bei den Ahrensburger U-Bahnhöfen. Dazu wurden Informationsgespräche mit Vertretern der Verkehrsbetriebe – HVV, VHH, und dem Kreisverkehrsausschuss, sowie der Gemeindevertretung Großhansdorf geführt. In mehreren Sitzungen des Kreisverkehrsausschusses konnte das teilnehmende Beiratsmitglied für die baldige Realisierung (Mittelbereitstellung für die erforderliche Machbarkeitsstudie; Finanzierungsvereinbarung Land, Kreis, Stadt etc.) zumindest eines barrierefreien U-Bahnhofs in Ahrensburg plädieren.
- Weiterer Schwerpunkt war das Thema „Stadtbusverkehr“, insbes. Linienführung 569, 8110 = Anbindung Rosenhof/Erlenhof . Dazu wurde eine Info-Veranstaltung mit Vertretern des Rosenhofs und des Seniorenbeirats durchgeführt; gemeinsam mit dem Seniorenbeirat wurde im Bau- u. Planungsausschuss die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Machbarkeitsstudie über die barrierefreie Zuwegung zum U-Bahnhof West beantragt. Es erfolgte die einstimmige Billigung durch die Stadtverordneten unter dem Vorbehalt der einzubeziehenden S 4-Planung. Zur Wiederaufnahme des Busbegleitservices wurden Gespräche sowohl mit dem Anbieter (ZIB) als auch dem Kreis und der Stadtverwaltung geführt, um zu einer Klärung der Finanzierung und der Einsatzzeiten zu kommen.
- Nach der im Okt. erfolgten Sanierung des Fahrstuhls in der Manhagener Allee besteht jetzt eine durchgehende Nutzungsmöglichkeit.
- Mehrfach wurden im BPA die Forderungen des Senioren- und Behindertenbeirats zu einer Verbesserung der Fußwege in der Rathausstrasse geführt; jedoch wurde bisher keine technisch und wirtschaftlich realisierbare Lösung gefunden. Dies gilt ebenso für die diskutierte Verlegung der Behinderten-Toilette am Busbahnhof, um den barrierefreien Zugang zu verbessern.
- Die Mitwirkung des Behindertenbeirats bei den Aktionen des Arbeitskreises „Wir sind Bürgerinnen und Bürger“ erstreckten sich auf die Beteiligung/Mitwirkung bei der September durchgeführten Stadtfahrt zur Inklusion mit einem VHH-Bus. Dabei wurden folgende Stationen angefahren: Schloss-Schule(=Inklusion in der Schule), „Neue Lübecker“ (Vermietung von barrierefreiem Wohnraum, barrierefreier Zugang

zum Verwaltungsbüro), Rathaus (Fototermin, Gespräch mit dem Bürgermeister), U-Bahnhof West (Barrieren beim Eingang, Treppe; Notwendigkeit des zeitaufwendigen Ausweichens auf den U-Bahnhof Schmalenbeck/Großhansdorf. Beim „Gang des Erinnerns“ am 09.11., initiiert vom „Runden Tisch“, beteiligten sich wie im Vorjahr Mitglieder des Beirats. Am Jubiläumstag des Netzwerks „Trotz Alter“ im August stellte sich neben zahlreichen anderen Organisationen und Gremien auch der Behindertenbeirat mit einem Informationsstand vor.

- Mit dem Kreisbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Bock, und anderen kommunalen Behindertenbeiräten bzw.-beauftragten wurden im Mai und November Informationsgespräche geführt. Die von ihm initiierte Aktion zum Nikolausbesuch in der Woldenhornscheule wurde von zwei Beiratsmitgliedern und einem Team der Stormarner Werkstätten unterstützt.
- Mehrere von der Stadtverwaltung angebotene Informationsveranstaltungen und –seminare über Kommunalrecht sowie Grundlagen des Baurechts wurden von zwei Mitgliedern des Beirats besucht.
- Die Nutzung der angebotenen Sprechstunden hielt sich in überschaubarem Umfang. Dabei ging es u.a. um Hilfestellung bei der Beantragung eines SB-Ausweises bzw. einer Erhöhung des GdB.

gez. Claus Steinkamp
Behindertenbeirat/Vorsitzender

Ahrensburg, März 2014